

# »DIE LYRIK IST TOT, ES LEBE DIE LYRIK«

Unter diesem Motto trafen sich über zwanzig junge Dichter/innen aus sechs Ländern zur 4. Babelsprech-Konferenz im Haus des Literarischen Colloquiums Berlin am Wannsee. Es wurde intensiv debattiert: Wie grenzt Lyrik an andere gesellschaftliche Felder? Wie kooperiert sie mit anderen Künsten? Wie geht sie mit anderen Sprachen und Dichttraditionen um? Was kann Übersetzung? Zur „Lyrik im Grenzgebiet“,

dem Themenschwerpunkt der Konferenz, verfassten die Teilnehmer/innen Statements, die als Diskussionsgrundlage dienten. Es war nicht einfach, eines von vielen stellvertretend auszuwählen. Wir haben uns für das von Marina Skalova entschieden. Ein Gedicht von Alke Stachler und eine Übersetzung von Anna Ospelt geben weitere Kostproben aus dem Babelsprech-Labor.

baustelle aus baustellen, pflastersteine,  
in hügel gestapelt, rundum weitflächiges nichts  
zigarettenstummel, notizen, kieselgrund

\*

ist lyrik im grenzgebiet oder ist lyrik ein gebiet an & für sich?  
ist lyrik autonom oder existiert sie immer nur im kontext?

wie autonom ist lyrik im bezug zu ihrem eigenen kontext?  
wie autonom ist lyrik im bezug zu der tradition ihres materials?  
wie verhält sich lyrik in einer sprache zu den traditionen anderer sprachen?

verträgt deutschsprachige lyrik das erbe anderer literarischer traditionen?  
vertragen andere literarische traditionen das erbe der deutschsprachigen lyrik?

muss lyrik sich vor invasoren schützen?

zerbricht sie durch zu viel außen?  
zerbricht sie durch zu viel innen?

\*

wie verhält sich lyrik zu dem, was nicht lyrik ist?  
wie verhält sich lyrik zu einwanderern?

wie viel prosa verträgt lyrik?  
wie viel performance verträgt lyrik?  
wie viel theater verträgt lyrik?  
wie viel supermarkt verträgt lyrik?  
wie viel buchhandlung verträgt lyrik?

hat lyrik angst vor reibungen?  
hat der betrieb angst vor reibungen?

wenn sich zwei gattungen reiben, vervielfachen sie sich dann?  
wer zahlt in diesem fall das sorgerecht?

\*

wenn lyrik ein gebiet an & für sich ist:  
wird sie von außen bedroht?  
benutzt sie stacheldraht?  
muss man eine mauer um sie errichten?

wenn lyrik im grenzgebiet ist:  
muss sie absperrungen überqueren?  
welchen preis zahlt sie, um von A nach B zu gelangen?  
darf auf sie geschossen werden?

Statement zur 4. Babelsprech-Konferenz  
von Marina Skalova

Mit „Babelsprech.International“ erweitern die Initiator/innen des ersten, ebenfalls von der Kulturstiftung des Bundes geförderten Projekts „Babelsprech. Junge deutschsprachige Dichtung“ das Babelsprech-Netzwerk um Lyriker/innen aus weiteren europäischen Ländern. In Zeiten verstärkter Renationalisierung scheint es den jungen Dichter/innen umso dringlicher, einen gemeinsamen kulturellen und künstlerischen europäischen Bezugsraum zu schaffen. Vom 7. bis 10. September kamen zum Babelsprech.International-Treffen im Rahmen des Meridian-Festivals in Czernowitz 15 Lyriker/innen aus Moldawien, Rumänien, der Ukraine, Deutschland, der Schweiz und Österreich zusammen.  
[www.babelsprech.org](http://www.babelsprech.org)